



Matthias Krüger

Unmittelbarkeit und materielles Recht

Schriften zum Prozessrecht, Band 233

384 Seiten, 2014

Print: <978-3-428-14187-6> € 74,90

E-Book: <978-3-428-54187-4> € 67,90

Print & E-Book: <978-3-428-84187-5> € 89,90

Der Unmittelbarkeitsgrundsatz gilt bis heute als fundamentales Prinzip der strafgerichtlichen Hauptverhandlung. Aus Gründen der Prozessökonomie sieht er sich aber zunehmend Anfeindungen und Forderungen nach seiner Abschaffung bzw. Lockerung ausgesetzt. Matthias Krüger nimmt diesen Befund zum Ausgangspunkt für eine Untersuchung zu »Unmittelbarkeit und materielles Recht«. Ausgehend von den Aufgaben und Funktionen des Strafverfahrens sowie anhand von Sinn und Zweck des Unmittelbarkeitsprinzips und seiner Ausnahmen nimmt er sich zunächst den gesetzlichen Grundlagen der Verfahrensmaxime an. Naturgemäß kommen dabei der blinde Richter und das Akteneinsichtsrecht von Schöffen als geradezu klassische Probleme des Unmittelbarkeitsgebots zur Sprache. Daneben wirft der Autor einen Seitenblick auf andere Gerichtszweige und deren Umgang mit Unmittelbarkeit. Dies öffnet den Blick dafür, dass der strafprozessuale Unmittelbarkeitsgrundsatz stärker als bislang in seinen Interdependenzen und Wechselwirkungen zum materiellen Strafrecht zu betrachten ist. Dies zeigt der Autor anhand einiger praktischer Fragen des geltenden Rechts näher auf, um sich abschließend noch der Ebene de lege ferenda anzunehmen. Insofern kann es – ohne Rücksicht auf höherrangiges Recht – zu gesetzgeberischen Reformen kommen, die vielleicht sogar zu einer Beschleunigung von Strafverfahren führen könnten und in Ansätzen bereits aufgezeigt werden.

Inhalt

Einführung

1. Teil: Dogmatische Grundlagen

Wesen und Bedeutung von Prozessmaximen — Aufgaben und Funktionen des Strafverfahrens — Sinn und Zweck von Unmittelbarkeit als Prozessmaxime

2. Teil: Unmittelbarkeit und Verlesungsvorschriften

Sinn und Zweck von § 250 StPO — Gesetzliche Ausnahmen von § 250 StPO

3. Teil: Formelle Unmittelbarkeit

Formelle Unmittelbarkeit de lege ferenda — Formelle Unmittelbarkeit de lege lata in Zivil- und Strafverfahren

4. Teil: Materielle Unmittelbarkeit

Materielle Unmittelbarkeit de lege ferenda — Materielle Unmittelbarkeit de lege lata in diversen Gerichtszweigen

5. Teil: Reformüberlegungen zum strafprozessualen Unmittelbarkeitsgrundsatz

Unmittelbarkeitsgrundsatz und höherrangiges Recht — Sachliche Überlegungen im Rahmen einer Reform des strafprozessualen Unmittelbarkeitsgrundsatzes

Zusammenfassung

Literatur- und Sachverzeichnis

Bestellungen können an jede Buchhandlung oder direkt an den Verlag gerichtet werden.

Nutzung und Download von E-Books erfolgen über unsere eLibrary.

Tel.: 030/790006-0 · werbung@duncker-humblot.de · verkauf@duncker-humblot.de

www.duncker-humblot.de